

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Rechtenbach vom 09.06.2022 **(vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)**

TOP 01	Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2022
---------------	---

Der Bürgermeister erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2022 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 02	Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Caritasverband Main-Spessart e.V. über den Betrieb der gemeindlichen Kindertageseinrichtung „St. Elisabeth“
---------------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Erster Bürgermeister Christian Lang die Vertreter der Caritas für den Landkreis Main-Spessart e.V. Lohr a.Main, Herrn Geschäftsleiter Florian Schüßler, Frau Abteilungsleiterin Keoma Lambinus sowie Herrn Roland Hartung vom Johanneszweigverein Rechtenbach.

Der Johanneszweigverein Rechtenbach sieht sich künftig nicht mehr in der Lage, ehrenamtlich den immer umfangreicheren Aufgaben und Anforderungen einer Kindergartenträgerschaft gerecht werden zu können, erklärte ihr Vertreter, Herr Roland Hartung.

Dies sei der wesentliche Grund für die Gespräche und den Wunsch einer Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Lohr a.Main gewesen.

Der Johanneszweigverein werde, nach einer entsprechenden Satzungsänderung, künftig als Förderverein des Kindergartens fungieren, die Trägerschaft übernehme der Caritasverband Lohr a.Main, der aufgrund seiner hauptamtlichen Strukturen eine bestmögliche Betreuung des Kindergartens Rechtenbach erwarten lasse.

Herr Schüßler erklärte, der Kindergarten bleibe dabei in seiner Struktur, wie bisher, erhalten.

Durch die Trägerschaft der Caritas wolle man langfristig und auf Augenhöhe mit allen Beteiligten für mehr Stabilität sorgen und mit einer guten Personalpolitik und einem umfangreichen Controlling Defizite möglichst begrenzen.

Ganz ausschließen können man diese wohl auch in Zukunft nicht.

Er freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit .

Für eine Zusammenarbeit sei eine Vereinbarung zwischen der Caritas Lohr a.Main und der Gemeinde erforderlich.

Die umfangreichen Änderungswünsche der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a.Main seien vollständig übernommen worden.

Die in der heutigen Sitzung gewünschten weiteren Ergänzungen (Anlage 1 zur Kooperationsvereinbarung, Nr. 1.a. „2.500 € pro Haushaltsjahr“ und Nr. 1.c.“5 %-ige Pauschale der Gesamtkosten abzüglich der Investitionskosten“) werden noch aufgenommen.

Der Gemeinderat verständigte sich schließlich darauf, die Vereinbarung zunächst erst der kommunalen Rechtsaufsicht zur Prüfung und Genehmigung als kreditähnliches Rechtsgeschäft vorzulegen, anschließend soll baldmöglichst eine Beschlussfassung dazu im Gemeinderat erfolgen.

Bürgermeister Lang dankte den Vertretern für die ausführlichen Erläuterungen

TOP 03	Beratung und Beschlussfassung zum Defizitausgleich des Johanneszweigverein Rechtenbach für das Jahr 2021
---------------	---

Das Defizit für 2021 belaufe sich, so Roland Hartung vom Johanneszweigverein auf 26.926,71 €. Der entsprechende Kassenbericht und ein Antrag auf Übernahme des Defizits lagen dem Gremium im Ratsinformationssystem vor.

Als Hauptgründe für das Entstehen der Unterdeckung nannte er gravierende Rückgänge der Buchungsstunden während der Corona-Pandemie.

Eine im Gemeinderat angesprochene Teilübernahme des Defizits durch den Johanneszweigverein müsse mit der Vorstandschaft besprochen werden, erklärte Roland Hartung.

Auf das noch angesprochene Vermögen des Johanneszweigvereins erklärte er, dass der Verein ca. 54.000 € an die Caritas Lohr als Liquiditätspauschale abführen müsse.

Nach kurzer Erörterung fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der vom Johanneszweigverein mit Schreiben vom 12.04.2022 beantragten Übernahme des Defizits aus 2021 in Höhe von 26.926,71 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04	Bauangelegenheiten
---------------	---------------------------

TOP 04 A	Neubau eines Einfamilienwohnhauses im "Oberer Schlittenweg"
-----------------	--

Das Vorhaben befindet sich innerhalb des Bebauungsplans „Oberer Schlittenweg“. Hierfür ist ein Dremmel von max. 50 cm festgesetzt. Zur besseren Ausnutzung des Dachgeschosses soll diese um 50 cm auf 1 m erhöht werden. Im Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde bereits entsprechende Befreiungen erteilt.

Der Gemeinderat stimmt der Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen auf der Fl.-Nr. 860/4 der Gemarkung Rechtenbach zu und erteilt der beantragten Befreiung von der Dremmelhöhe das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 B	Aus-/Umbau des bestehenden Unter- und Dachgeschosses; Schaffung von vier zusätzlichen Wohneinheiten
-----------------	--

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Siedlungserweiterung I + II“.

Da es sich bei dem Vorhaben um eine Freistellungsverfahren handelt, wird dieses dem Gemeinderat hiermit zur Kenntnis gegeben.

TOP 05	Jahresrechnung der Gemeinde Rechtenbach für das Jahr 2020
---------------	--

TOP 05 A	Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Rechtenbach für das Jahr 2020
-----------------	--

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Peter Vater, erklärte unter Hinweis auf die im Ratsinformationssystem vollinhaltlich abgedruckte Prüfung der Jahresrechnung, dass alle noch offenen Fragen geklärt werden konnten.

Zur Jahresrechnung gebe es keine Beanstandungen mehr.

TOP 05 B	Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung bzw. des Jahresabschlusses 2020 gemäß Art. 103 Abs. 1 GO
-----------------	--

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Peter Vater schlug vor, die Feststellung zu beschließen.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag und stellte die Jahresrechnung bzw. den Jahresabschluss 2020 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 C	Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO
-----------------	--

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Peter Vater, empfahl dem Gemeinderat die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat kam der Empfehlung nach und erteilte Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

Bürgermeister Lang nahm aufgrund seiner pers. Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

TOP 06	Beratung und Beschlussfassung über den Anschluss des Anwesens Lucks an den gemeindlichen Zulaufkanal zur Kläranlage Lohr a.Main
---------------	--

Dieser TOP war irrtümlich in der öffentlichen Tagesordnung ausgewiesen.

Der Gemeinderat zeigte sich mit dem Antrag des Ersten Bürgermeister zur Änderung der Tagesordnung und der Behandlung im nichtöffentlichen Teil einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 07	Beratung und Beschlussfassung zur Defizitbeteiligung der Musikschule Lohr a.Main
---------------	---

Per Mail vom 31.05.2022 hatte die Musikschule Lohr a. Main um eine 50 %-ige Beteiligung am mitgeteilten Defizit gebeten.

Der Gemeinderat lehnte eine Beteiligung am Defizit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 08	Verschiedenes
---------------	----------------------

TOP 08 A	Parksituation „Siedlungsstraße“
-----------------	--

Wegen der Verkehrs- und Parkplatzsituation in der Siedlungsstraße wurde, so Erster Bürgermeister Lang, die Problematik im Rahmen eines Vor-Ort-Termins mit der Polizeidienststelle Lohr a.Main geprüft. Dort parkende Fahrzeuge verhindern, dass die Mindestdurchfahrtsbreite nicht eingehalten werden kann.

Die Überlegung der Gemeinde, deshalb das Parken der Fahrzeuge auf dem Gehweg zu ermöglichen, kann allerdings ebenfalls nicht umgesetzt werden, da hierdurch die erforderliche Mindestdurchgangsbreite des Gehwegs von einem Meter für Fußgänger oder Rollstuhlfahrer unterschritten würde.

Die Verwaltung wurde gebeten, Alternativlösungen zu prüfen.

TOP 08 B	Bürgerversammlung
-----------------	--------------------------

Eine Bürgerversammlung werde voraussichtlich erst im Herbst, nach erwartetem Abschluss der Baumaßnahme Abwasserkanal, stattfinden, erklärte Bürgermeister Lang auf Anfrage.

TOP 08 C	Verkehrsprobleme Müllabfuhr „Am Steinernen Weg“
-----------------	--

Der Bürgermeister informierte, dass durch den Vollwärmeschutz an einem Wohnhaus im Steinernen Weg die Durchfahrtsbreite so gering sei, dass die Müllabfuhr nicht mehr in die Straße einfahren will. Bei einem Ortstermin sollen Lösungen gefunden werden.

TOP 08 D Wertstoffcontainerstandort "Obere Siedlung/Siedlungsstraße"

Das Landratsamt Main-Spessart plane wegen der Enge des Zufahrtsweges die Auflösung der Wertstoffcontainersammelstelle im Bereich „Obere Siedlung/Siedlungsstraße („Altes Forsthaus“)“.

Hierüber wolle der Bürgermeister mit dem Landratsamt Rücksprache halten.

TOP 08 E Staatl. Förderung - Abwasserverbundleitung

Erster Bürgermeister Christian Lang informierte den Gemeinderat darüber, dass laut Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg in 2022 keine Auszahlung des mit rund 1,5 Millionen Euro beantragten Zuschusses für die Abwasserleitung nach Lohr a.Main zu erwarten sei.

Die für 2022 vorgesehenen Fördermittel seien aufgrund der Vielzahl der eingegangenen Anträge bereits ausgeschöpft.

Mit einer Auszahlung könne frühestens in 2023 gerechnet werden.

Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass die Bescheide der ersten Beitragsrate mit Zahlungstermin 01.08.2022 in Kürze zugestellt würden.

TOP 08 F Umsetzbarkeit des Spülkonzeptes an der künftigen Abwasserverbundleitung

Die anfänglichen Befürchtungen hinsichtlich der Umsetzbarkeit des Spülkonzeptes an der künftigen Abwasserverbundleitung hätten sich zerstreut, so Erster Bürgermeister Christian Lang.

Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins mit Vertretern der Firma Kirsch sei versichert worden, dass die jährlich erforderlichen Spülungen mit den vorhandenen technischen Möglichkeiten auf der Gesamtlänge der Trasse ohne größere Probleme durchgeführt werden könnten.

Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.